Johann Baptist Rousseau

Die Baschkiren und Kalmuken

(1854)

Uns Baschkiren und Kalmuken
Thut es in den Fingern jucken,
Lenkten unsern Wagenzug
Gern nach Frankreich auf Besuch.

5 Einmal ist's uns schon geworden,
Daß wir an der Seine Borden
Tränkten unsern Gaul. Wer weiß,
Was die Zeit noch bringet Neu's.

10 Falls wir nicht so weithin fliegen,
Wollen wir uns schon begnügen,
Wenn in Stambul's Mauern wir
Finden ein genehm Quartier.

15 Laß die Türkenweiber spaßen
Ueber unsre platten Nasen!
Besser fall'n sie doch in's Aug',
Als der dicke Türkenbauch.

20 Und wer weiß, ob sie am Ende
Nicht die kleinen weißen Hände
Streicheln um's Kalmukenkinn.
Wenn es Freud' macht — immerhin!

Wir Kalmuken und Baschkiren
Sind von artigen Manieren,
Und die Mädchen der Türkei
Locken wir wohl noch herbei.

25

Wenn wir unsre Lieder singen,
Zum Gesang im Tanz uns schwingen,
Wird's zu guter Letzt geschehn,
Daß sie froh sich mit uns drehn.

Textnachweis:

Johann Baptist Rousseau, *Russen-Büchlein. Gedichtet 1854*, Wien 1854,
S. 49 f.